

NACHRICHTEN

Sammelstellen des Hilfswerks geschlossen

TRIESEN/MAUREN – Die Sammelstellen des Hilfswerks Liechtenstein in Triesen und Mauren sind vom 20. Juni bis 16. August 2005 ferienhalber geschlossen. Wir wünschen allen Mitarbeiter/-innen, Freunden und Gönnern einen schönen und erholsamen Sommer. Bitte keine Waren vor den Sammelstellen abstellen. Danke! (PD)

Sommer-Sprachkurse mit der Methode «Neues Lernen»

SCHAAN – Am Vormittag lernen und trotzdem den Rest des Tages die Ferien genießen: Die Sommer-Sprachkurse finden vom 4. bis 15. Juli, von Montag bis Freitag, täglich von 9 bis 13.30 Uhr statt. Die drei Anfängerkurse sind für Personen gedacht, die keine oder nur geringe Vorkenntnisse in der jeweiligen Sprache haben. Ein Grundgedanke der Methode «Neues Lernen» ist: «Jeder Mensch lernt anders». «Neues Lernen» berücksichtigt die unterschiedlichen Lernstile. Die Kurse sprechen Personen an, die sich in einfachen Alltagssituationen locker und sicher verständigen wollen.

● Kurs 559 – Englisch für Anfänger wird geleitet von Rebecca Moore.

● Kurs 560 – Italienisch für Anfänger wird geleitet von Sarah Coppola

● Kurs 561 – Spanisch für Anfänger wird geleitet von Maria Paula Marxer

● Kurs 562 – Englisch für Jugendliche von 12 bis 16 Jahren wird geleitet von Marie Claire Gauthier. Dieser Kurs ist für Jugendliche gedacht, die Vorkenntnisse von mindestens einem Jahr Unterricht in der englischen Sprache haben.

Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Telefon 232 48 22 oder per E-Mail info@stein-egerta.li. (PD)

Assisi erleben – Bildungsreise

SCHAAN – «Assisi – Stadt, die Träume und Sehnsüchte weckt. Stadt mit Sprengkraft, alt und doch zukunftsgeleitet.» Die kleine mittelalterliche umbrische Stadt ist für viele Menschen unserer Zeit eine «Tankstelle» für Hoffnung und lebendige Spiritualität. Die Bildungsreise in den Herbstferien – vom Montag, den 3. Oktober bis Sonntag, den 9. Oktober – will auf teilweise wenig bekannten Wegen zu jenen Stätten führen, die den Heiligen Franziskus und Klara wichtig waren. Ziel ist es, jener Sehnsucht nachzugehen, die das Leben und die Spiritualität des Franziskus weckt und das erleben, was zwar nur schwer beschreibbar, aber an diesen Orten noch heute spürbar ist. Geleitet wird diese Reise von Werner Jochum, er ist Theologe und Psychotherapeut. Seit Jahren organisiert und leitet er Assisi-Fahrten mit Jugendlichen und Erwachsenen. Begleitet wird die Reise von Pfr. Franz Näscher und Robert Büchel-Thalmaier. Bitte Detailprospekt bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta anfordern. Bei Anmeldung bis zum 15. Juli Ermässigung von 10 Prozent des Kurspreises.

Informationen und Anmeldung bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta, Tel. 232 48 22, oder info@stein-egerta.li. (PD)

Raubüberfall vorgetäuscht

DORNBIRN – Ein vermeintlicher Raubüberfall auf ein Handy-Geschäft in Dornbirn hat sich als Betrug herausgestellt. Wie die Ermittlungen ergaben, hat eine 23-jährige Angestellte den abhanden gekommenen Geldbetrag von knapp 20 000 Euro (zirka 30 000 Franken) veruntreut. Als Motiv gab die geständige Frau laut Polizei massive Schulden an. Sie hatte am 13. Mai telefonisch die Polizei alarmiert und gesagt, gerade von einem maskierten Mann überfallen worden zu sein. Eine Alarmfahndung und die Ermittlungen der Polizei blieben zunächst ergebnislos. Die Auswertung der Spuren erhärtete aber den Verdacht, dass die Angestellte den Überfall vorgetäuscht hatte. Bei einer Einvernahme gab die 23-Jährige schliesslich zu, von April bis Mitte Mai dieses Jahrs mehrmals in den Tresor gegriffen, das Geld selbst gestohlen und danach im Casino verspielt zu haben. (sda)

Zu Fuss zur Schule

Gewinnerklassen ermittelt und mit neuen Schuhen ausgestattet**Die Siegerklasse 3c der Primarschule Resch in Schaan.**

SCHAAN – Im Frühjahr dieses Jahres sind in Schaan anlässlich der Aktion «Zu Fuss zur Schule» 425 Kinder während sieben Wochen den Schulweg zu Fuss gegangen. Mit einer überwältigenden Beteiligung von über 99 Prozent war die Aktion ein grosser Erfolg.

Damit stand eines eindeutig fest: alle Kinder, die mitgemacht haben, sind Sieger. Die Aktion wur-



de als Klassenwettbewerb in drei Kategorien durchgeführt. Da jedoch von mehreren Klassen eine hundertprozentige Quote erreicht wurde, mussten die Sieger ausgelost werden. Aus insgesamt 17 Primarschulklassen und acht Kindergartenklassen gingen der Kindergarten Malarsch und die Primarklassen 3c und 5b als Sieger hervor.

Als «Belohnung» haben alle Kinder der Gewinnerklassen ein Paar Schuhe von Schuh Risch erhalten. Denn wer zu Fuss zur Schule geht, braucht auch ein gutes Schuhwerk. «Gute Schuhe sind enorm wichtig für die Gesundheit der Füsse. Eltern sollen vor allem darauf achten, dass der Schuh ihres Kindes gut passt und dem Kind somit optimalen Halt gibt», sagt Karolina Risch von Schuh Risch in Schaan. «Im Weiteren muss auf die Beschaffenheit des Materials geachtet werden, damit der Schuh atmen kann und wetterfest ist.» Doch nicht nur als Schuhexpertin sondern auch als Mutter hat sie diese Aktion mit grossem Interesse verfolgt. «Es war eine Freude zu sehen mit wie viel Spass die Kinder zu Fuss zur Schu-



le gegangen sind. So war es natürlich klar, dass Schuh Risch bei die-

**Die Siegerklasse des Schaaner Kindergartens Malarsch.****Die Siegerklasse 5b der Primarschule Resch in Schaan.**

ser Aktion mitmacht», betont Karolina Risch. «An dieser Stelle möchte ich mich auch bei unserem Partner Richter Schuhe bedanken, der uns unterstützt hat.»

Alles in allem war die Aktion also ein voller Erfolg. Bleibt zu hoffen, dass die Kinder auch weiterhin ihren Schulweg zu Fuss gehen.

(Anzeige)

Hochschule Liechtenstein beruft Professoren

Hochschulrat verleiht Professoren-Titel an neun Hochschullehrer

VADUZ – Auf der Grundlage eines Berufungsverfahren hat der Hochschulrat der Hochschule Liechtenstein neun Hochschullehrer zu Professoren ernannt. Die Berufung der Professoren folgt internationalen Standards und stellt damit ein wesentliches Qualitätsmerkmal dar.

Die neuen Gesetze über das Hochschulwesen und die Hochschule Liechtenstein, die am 21. Januar 2005 in Kraft getreten sind, regeln auch das Verfahren über die Berufung von Professoren.

Der Hochschulrat unter dem Vorsitz von Regierungsrat Hugo Quaderer hat an neun Hochschullehrer aufgrund der Empfehlungen von verschiedenen Berufsbeiräten den Titel Professor verliehen. «Die Berufung von Hochschulprofessoren stellt ein wichtiges Qualitätsmerkmal der Hochschule dar und folgt internationalen Richtlinien», erklärte Bildungsminister Hugo Quaderer nach der Entscheidung des Hochschulrates. Die verliehene Bezeichnung Hochschulprofessor orientiert sich am deutschen Hochschulrahmengesetz und entspricht damit internationalen Standards. Speziell in Lehre und Forschung sowie bei Anerkennungs- und Finanzierungsfragen kommt der Be-

**Boherbergt nun neun Professoren: Die Hochschule Liechtenstein.**

achtung internationaler Gepflogenheiten eine wichtige Bedeutung zu.

Hohes Niveau bestätigt

Für den Rektor der Hochschule, Klaus Näscher, ist die Berufung eine Bestätigung des hohen Niveaus in Lehre und Forschung an der Hochschule. Die Hochschule ist eine international vernetzte und mit vielen Universitäten in aller Welt im Austausch stehende Institution. Die Berufung zum Hochschulprofessor erfordert eine hohe Qualifikation. Verlangt werden als Voraussetzung ein abgeschlossenes Hochschulstudium, eine pädagogische Eignung und eine besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch eine Promotion nach-

gewiesen wird. Eine weitere Voraussetzung sind besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden bei einer mindestens fünfjährigen beruflichen Praxis. Geprüft werden diese Qualifikationen durch einen Berufsbeirat, der nach Prüfung und Anhörung der Kandidaten dem Hochschulrat entsprechende Empfehlungen unterbreitet. Dem Berufsbeirat gehören neben Hochschulangehörigen und Studierendenvertreter vor allem auch Professoren ausländischer Universitäten an, die ihre Funktion als Experten für die einzelnen Fachrichtungen wahrnehmen. Die externen Fachprofessoren für das abgelaufene Be-

rufungsverfahren stammten von den Universitäten St. Gallen, Innsbruck, Graz, Tübingen, München, Kassel und Bielefeld.

Die neun Professoren

Folgende Hochschullehrer haben durch den Hochschulrat den Titel Hochschulprofessor verliehen erhalten:

- Dr. Urs Baldegger – Professor für Entrepreneurship
- Dr. Angelus Eisinger – Professor für Städtebau und Raumentwicklung
- Dipl. Arch. TU Hansjörg Hilti – Professor für Entwerfen und Holzbau
- Dipl. Arch. ETH Johannes Käferstein – Professor für Entwerfen und Konstruktion
- Dipl. Arch. ETH Urs Meister – Professor für Entwerfen und Konstruktion
- Dr. Marco Menichetti – Professor für Betriebswirtschaft mit Schwerpunkt Bank- und Finanzmanagement
- Dr. Carsten-Henning Schlag – Professor für Volkswirtschaftslehre
- Dipl. Inf. Dipl. Math. Siegfried Weinmann – Professor für Wirtschaftsinformatik
- Dr. Martin Wenz – Professor für betriebswirtschaftliche Steuerlehre, internationales und liechtensteinisches Steuerrecht. (PD)